

STADT WITTEN

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung des Rates der Stadt Witten

am 11.03.2013

im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende

Leidemann, Sonja Bürgermeisterin

SPD

Aufermann, Michael
Dietrich, Heinz-Jürgen
Eger, Doris
Goldbach, Reinhard
Gronau, Beate
Humberg, Wilhelm
Jaeger, Henning Dr. (geht bei Pkt. 4)
Klee, Georg
König, Christian
Krebs, Frank
Kuhn, Martin
Malz, Christoph
Pulpanek, Matthias
Rath, Uwe Dr.
Richter, Thomas
Rose, Martin
Sander, Walter
Schröer, Günter
Schulte, Udo
Skubich, Annegret
Wiegand, Klaus

CDU

De Oliveira, Fernando
Finck, Reinhard
Gah, Claudia
Grunwald, Tobias
Günzel, Andreas
Hillert, Siegfried
Kieselbach, Hans-Ulrich
Kiesewetter, Rolf
Kompernaß, Regina
König, Lars

Kubski, Heiko
Liß, Günter
Noske, Klaus
Nowack, Simon
Rybicki, Arnulf
Warzecha, Jan

Bündnis 90 / Die Grünen

Dahmen, Janosch
Dannert, Lieselotte
Heine, Ulrike
Humbert, Micha Paul
Legel-Wood, Birgit
Richter, Jan
Schäffer, Verena
Wichert, Ingmar Frederik
Wood, Paul

bürgerforum

Koch, Frank Dr.
Riepe, Klaus
Schmelzer, Kurt-Martin Dr.
Tillmann, Klaus-Peter Dr.
Tillmann, Simone

DIE LINKE.

Gramckow, Gabriele
Güthoff, Dieter
Wolf, Jürgen

FDP

Fröhlich, Frank-Steffen
Sewing, Regine

WBG

Karpowicz, Thomas
Nimsch, Siegfried

Fraktionslos

Czylwick, Achim
Hübl, Udo-Karl
Pakull, Maria-Rosaria
Schulz, Dieter
Skotarzik, Hans-Peter

Sparkasse Witten

Maasche, Rolf Sparkassendirektor (zu Pkt. 9; teilweise)
Heinemann, Ulrich Sparkassendirektor (zu Pkt. 9; teilweise)

Stadtwerke Witten GmbH

Träris, Uwe Geschäftsführer (zu Pkt. 10)

WABE mbH

Strauch, Thomas Geschäftsführer (zu Pkt. 11)

SPD-Fraktion

Klein-Endebrock, Tobias Fraktionsgeschäftsführer

Verwaltung

Arning, Frank (StA. 20.1; zu Pkt. 4)
Bartig, Sonja (StA. 20.1; zu Pkt. 4)
Bradtke, Dr., Markus Stadtbaurat
Damm, Rolf (StA. 10; zu Pkt. 4)
England, Anke (StA. 10; zu Pkt. 4)
Gärtner, Norbert (Ref. 01)
Golon, Thomas (StA. 20; zu Pkt. 4)
Haag, Sigrid (StA. 30; zu Pkt. 3)
Jablonski-Mertens, Thomas (StA. 20; zu Pkt. 4)
Jurtzick, Kathrin (Ref. 01)
Kleinschmidt, Matthias Stadtkämmerer
Kleist, Dieter (StA. 14; geht nach Pkt. 4)
Kücük, Lena (Ref. 01/Presse)
Küthe, Andreas (StA. 20; zu Pkt. 4)
Levendel, Britta (Referendarin Dez. III)
Radowsky, Bernhard (Dez. II/Controlling; zu Pkt. 4)
Schweppe, Frank Erster Beigeordneter
Steimann, Dirk (KuFo; zu Pkt. 3)
Witte, Hartmut (Personalrat; geht nach Pkt. 4)
Zimmer, Lothar (Personalrat; geht nach Pkt. 4)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Auf Bitten von Bürgermeisterin Leidemann erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute für das verstorbene ehemalige Ratsmitglied Dietmar Kurz.

Aufgrund des Beratungsergebnisses im JuSchu 07.03.13/4 wird beschlossen, die Tagesordnung um den Punkt 8.1 zu erweitern.

Bürgermeisterin Leidemann weist auf den Beschluss im HFA 04.03.13 hin, Punkt 12 „Interkommunale Zusammenarbeit des Gutachterausschusses beim EN-Kreis“, öffentlich zu beraten und dem Antrag von Ratsmitglied Rybicki (HFA 04.03.13/8.1) entsprechend eine Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im Rat (Punkt 4) vorzusehen. Auf Vorschlag von Ratsmitglied Noske wird die Vorlage Nr. 0692/V 15 (zu Punkt 12) zurückgestellt.

Das Thema soll erneut zur Beratung und Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung für die nächste Sitzung des Rates am 24.06.2013 eingebracht werden. Ratsmitglied Noske kündigt eine Anfrage der CDU-Fraktion an.

1. Berichte der Bürgermeisterin

Keine

2. Gemeinsame Resolution zu Opel Bochum und die Region
(Drucksache folgt)

Der Rat stimmt dem vorliegenden Entwurf der gemeinsamen Resolution gemäß **Anlage 1** einstimmig zu.

3. Bürgerbegehren "Rettet unsere Stadtbücherei"
Vorlage: 0709/V 15

Herr Harald Kahl als Vertretungsbevollmächtigter für das Bürgerbegehren erhält gemäß § 26 Abs. 6 Satz 5 GO Gelegenheit zur Äußerung.

Nach Beratung beschließt der Rat dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 0709/V 15 entsprechend wie folgt:

Der Rat der Stadt Witten stellt gemäß § 26 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW (GO) folgendes fest:

Das von der Bürgerinitiative am 20.12.2010 eingereichte Bürgerbegehren „Rettet unsere Stadtbücherei“ ist unzulässig.

Gegenstimmen: 5

Enthaltungen: 8

4. Beschluss des Haushaltes und Sanierungsplanes 2013
letzte Beratung: HFA 04.03.2013/3
Vorlage: 0598/V 15

Den Ratsmitgliedern liegen folgende Unterlagen als Drucksache vor:

- die Vorlage Nr. 0706/V 15 „Arbeitsgrundlage für die Fortentwicklung des Sanierungsplans“ vom 21.02.2013 (zunächst eingebracht für die weitere Abstimmung im HSK-Begleitgremium),
- der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2013,
- die Anlagen zum Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2013,
- die Änderungslisten zum Haushaltsplanentwurf 2013,
- die Liste der Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie der Beschwerden gemäß § 24 GO.

Ratsmitglied Noske spricht zu Beginn seiner Haushaltsrede einen Pressebericht in den Ruhr-Nachrichten vom 27.10.2012 an, in dem die Bürgermeisterin mit einer Bewertung zu einem gemeinsamen Gespräch mit der Bezirksregierung Arns-

berg und der Stadt zitiert wird.

Ratsmitglied Noske liest dazu das auf entsprechende Anfrage der CDU-Fraktion übersandte Antwortschreiben der Bezirksregierung Arnsberg vom 30.11.2012 (**Anlage 2**) vor und bittet die Bürgermeisterin hierzu um eine persönliche Erklärung.

Im Anschluss an die Haushaltsreden wird zu den Haushaltsanträgen der Fraktionen und zu den Beschwerden gem. § 24 GO wie folgt beschlossen:

- 4.1. Vorgehen Meesmannstraße, Herbede
- Antrag der Fraktion WBG vom 22.11.2012 -

Da zurzeit die Verkaufsverhandlungen laufen, wird der Antrag von der Fraktion WBG zurückgestellt.

- 4.2. Bewirtschaftung von Parkplätzen an Schulen
- Antrag vom 14.06.2012 und Anfrage vom 22.11.2012 der Fraktion WBG -

Der Antrag wird von der Fraktion WBG zurückgestellt, da sie zunächst für die weitere Beratung ergänzende Unterlagen angekündigt hat (s. HSK-Begleitgremium 19.02.13/2).

- 4.3. Lehrbienenstand
- Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.11.2012 -

Die Anfrage hat sich durch die schriftliche Antwort der Verwaltung vom 04.03.2013 erledigt.

- 4.4. Haushalt 2013 – Haushalts-Sanierungsplan
Potenzial Nr. 11 Erhöhung der Grundsteuer B
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

Der Antrag wird bei vier Stimmen für den Antrag und sechs Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

- 4.5. Haushalt 2013 – Haushalts-Sanierungsplan
Potenzial Nr. 13 Erhöhung der Vergnügungssteuer
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

Der Antrag wird bei vier Stimmen für den Antrag und sieben Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

- 4.6. Haushalt 2013 – Haushalts-Sanierungsplan
Potenzial 19 Stadtwerke – Gewinnabführung:
Veränderung der Gewinnabführung durch Einführung eines Sozialtarifs Strom
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

Der Antrag wird bei drei Stimmen für den Antrag und fünf Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

- 4.7. Haushalt 2013 – Einsatz für die Einführung einer Millionärssteuer
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

- Der Antrag wird bei drei Stimmen für den Antrag mehrheitlich abgelehnt.
- 4.8. Haushalt 2013 - Haushalts-Sanierungsplan
Potenzial Nr. 14 Sparkasse Witten – Aufwandsminderungsprogramm
Honorarbegrenzung für Vorträge auf 500 €
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

- Der Antrag wird bei vier Stimmen für den Antrag mehrheitlich abgelehnt.
- 4.9. Haushalt 2013 – Haushalts-Sanierungsplan
Potenzial 24 – Verringerung der Kosten für Bodenuntersuchungen:
Erweiterung der Kostenreduktion auf alle Gutachten im Rahmen der Bauleitplanung
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

- Der Antrag wird bei drei Stimmen für den Antrag und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.
- 4.10. Haushalt 2013 – Haushalts-Sanierungsplan
Potenzial Nr. 26 – Anhebung der Sondernutzungsgebühren:
Keine Anhebung der Sondernutzungsgebühren bei ehrenamtlicher Aktivitäten
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

- Als Beratungsergebnis wird festgehalten, einen Prüfauftrag zu erteilen.
Unter Berücksichtigung dieser Maßgabe wird wie folgt beschlossen:
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf die vorgesehene Anhebung der Sondernutzungsgebühren gemäß Potenzial Nr. 26 des Haushalts-Sanierungsplans bei Sondernutzungen im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten verzichtet werden kann.
- 4.11. Haushalt 2013: Produkt 09 02 01 – Städtebauliche Entwicklung und Sanierung, städtebauliche Sonderprogramme und städtebauliche Entwürfe für Einzelprojekte (einschließlich verkehrstechnischer Konzeption)
Erstellung eines Entwurfs „Grüne Oase Kornmarkt“
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

- Der Antrag wird bei drei Stimmen für den Antrag mehrheitlich abgelehnt.
- 4.12. Haushalt 2013 – Produkt 12 01 01 – Luftreinhalteplan: Vergabe eines Gutachtens zur Reduktion der Immissionsbelastung in der Ruhrstraße durch Begrünung
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

- Der Antrag wird bei drei Stimmen für den Antrag und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.
- 4.13. Haushalt 2013: Produkt 14 01 01 – Umweltschutz: Vergabe eines Gutachtens „Anpassung an den Klimawandel – Maßnahmen für Witten“
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.11.2012 -

- Der Antrag wird bei drei Stimmen für den Antrag mehrheitlich abgelehnt.

- 4.14. Beschwerden gemäß § 24 GO
Herr Hubert Kandziora
- Eingabe vom 15.01.2013 -
Frau Rita Drygala und Herr Werner Drygala
- Eingabe vom 20.01.2013 -
Herr Dieter Müller
- Eingabe vom 24.01.13 -
-

Die Eingaben liegen als Drucksachen vor. Durch die Beschlussfassung zum Haushalt und Sanierungsplan 2013 wird über sie entschieden.

Über den Haushalt und Sanierungsplan 2013 wird bei 35 Ja-Stimmen und 28 Gegenstimmen mehrheitlich wie folgt beschlossen:

Unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse in den Fachausschüssen, im Haupt- und Finanzausschuss und im Rat einschließlich der Änderungslisten werden die Haushaltssatzung 2013 gemäß **Anlage 3** mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen und insbesondere dem Sanierungsplan als Teil des Haushaltsplans beschlossen.

5. Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK)
letzte Beratung: HFA 04.03.2013/4
Vorlage: 0673/V 15
-

Der Landtag NRW hat in seiner Sitzung am 23.01.2013 das erste Deutsche Klimaschutzgesetz mit gesetzlichen Klimaschutzzielen verabschiedet. Hiermit einher geht die Verpflichtung an die Gemeinden Klimaschutzkonzepte aufzustellen. Vorbehaltlich des Beschlusses des Rates über den Haushaltssanierungsplan beschließt der Rat

1. das der Vorlage Nr. 0673/V 15 als Anlage 3 beigefügte Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) von Dezember 2012 gem. Punkt 10 der Sach- und Rechtslage der Vorlage 0673/V 15 als informelles städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB, dessen inhaltliche Umsetzung als Leitfaden u.a. für die kommunale Stadt- und Bauleitplanung zu berücksichtigen ist und
2. den Zeit- und Finanzierungsplan gem. Anlage 1, Abb. 8, Blatt 1 u. 2 der Vorlage Nr. 0673/V 15.

Gegenstimmen: -
Enthaltungen: 1

6. Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt
- Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes
letzte Beratung: HFA 04.03.2013/5
Vorlage: 0688/V 15
-

Der Rat nimmt Kenntnis von der Zwischenbilanz 2013 (s. Anlage 1 der Vorlage Nr. 0688/V 15) und beschließt die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes für die Innenstadt Witten gemäß der vorgeschlagenen Priorisierung (s. Anlage 2 der Vorlage Nr. 0688/V 15).

Gegenstimmen: 3
Enthaltungen: -

7. Klimaschutzprojekte in Witten
hier: Einrichtung und Unterhaltung einer Internetplattform
letzte Beratung: HFA 04.03.2013/6
Vorlage: 0686/V 15
-

Der Rat beschließt die Einrichtung und Unterhaltung der Internetplattform:

www.alt-bau-neu.de

bei der Stadt Witten für einen Zeitraum von drei Jahren - Erwerb eines Basismoduls.

8. Wassersportschule Kemnade GmbH;
Besetzung der Gesellschafterversammlung und des Beirates
letzte Beratung: HFA 04.03.2013/8
Vorlage: 0683/V 15
-

1. Der Vertreter der Stadt Witten in der Gesellschafterversammlung der Wassersportschule Kemnade GmbH, Herr Rolf-Werner Schäfer, wird abberufen.
Die Vertretung der Stadt Witten in der Gesellschafterversammlung der Wassersportschule Kemnade GmbH wird Frau Tanja Lücking (Geschäftsführerin des StadtSportVerband Witten e.V.) übertragen.

2. Der 1. Vertreter Herr Rainer Brockhoff wird abberufen.
Zur 1. Vertreterin wird Frau Ines Großer bestellt.

Gegenstimmen: -
Enthaltungen: 1

- 8.1. Erweiterung des Förderschwerpunktes Emotionale und Soziale Entwicklung an der Pestalozzischule
Vorlage: 0698/V 15
-

Erster Beigeordneter Schweppe weist auf das Beratungsergebnis im JuSchu 07.03.13/4 hin, entgegen der in der Vorlage Nr. 0698/V 15 vorgesehenen Beratungsfolge eine Beschlussfassung schon in dieser Sitzung vorzusehen.
Unter Berücksichtigung dieses Beratungsergebnisses wird dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 0698/V 15 entsprechend wie folgt beschlossen:
Es wird vorgeschlagen, die Erweiterung des Förderschwerpunktes Emotionale und Soziale Entwicklung an der Pestalozzischule zum Schuljahr 2013/2014 für Schülerinnen und Schüler, die die Primarstufe der Pestalozzischule besuchen, zu beschließen.

Leidemann
Bürgermeisterin

Gärtner
Schriftführer